

PROTOKOLL

über die ordentliche Mitgliederversammlung der Bürgergemeinschaft Oberried e.V.

am Freitag, 08. Oktober 2021 in der Goldberghalle, Oberried

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.00 Uhr

Anwesende: 43 Mitglieder, 4 Nichtmitglieder

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Vorsitzender Franz Josef Winterhalter begrüßte als Versammlungsleiter die Anwesenden, v.a. BGM Klaus Vosberg und die Gemeinderäte. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig war und stellte die Tagesordnung gemäß Einladung vor:

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Berichte (Rückblick auf 2020)
4. Jahresabschluss 2020
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen des Vorstands
7. Wirtschaftsplan 2022
8. Gründung einer gemeinnützigen gGmbH
9. Ausblick, Planungen
10. Anträge, Wünsche, Verschiedenes

Es gab keine Einwände oder Ergänzungen.

Bürgermeister Klaus Vosberg begrüßte die Anwesenden und dankte der BGO für das Engagement, das zum Gelingen des Ursulinenhofs geführt hat. Insbesondere sprach er seinen Dank an Lucia Eitenbichler und Franz Josef Winterhalter aus, ohne deren Einsatz und Kompetenz die Gemeinde das Projekt nicht hätte realisieren können.

Winterhalter erwiderte den Dank an Bürgermeister, Gemeinde und Gemeinderat, die der BGO einen enormen Vertrauensvorschuss gegeben hatten. Er wies nochmals auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde u.a. bei der Leader-Förderung hin, die für 2 Jahre zur Anfangsfinanzierung erheblich beigetragen hat.

TOP 2 Gedenken an verstorbene Mitglieder

Die Versammlung gedachte der verstorbenen Mitglieder, insbesondere an den ehrenamtlichen Mitarbeiter Werner Furtwängler, der an einer Corona-Infektion gestorben war. Er hinterlässt eine große Lücke in der Tagespflege als stiller Helfer und Mitarbeiter im Fahrdienst. Auch einige Tagesgäste und WG-Bewohner sind seit Start des Ursulinenhofs gestorben.

TOP 3 Berichte (Rückblick)

Die Vorstandsmitglieder berichteten aus folgenden Bereichen:

- **Alltagsbegleitung**
Trotz der Corona-Pandemie wurden in 2020 ca. 1015 h geleistet, 12 Alltagsbegleiterinnen waren im Einsatz. Die Alltagsbegleitung wird weiterhin angeboten unter Federführung von Angelika Schreiner. Seit 09/2021 ist ein weiterer Kurs zur Ausbildung von Alltagsbegleiterinnen im gesamten Dreisamtal gestartet.
- **Fahrdienst**
Hol- und Bringdienst zur Tagespflege, Fahrdienste zu Ärzten. Wegen Covid-19 fanden Fahrten nur sehr eingeschränkt statt, der Fahrdienst für die Tagespflege wurde plangemäß durchgeführt.
- **Betrieb der Tagespflege im Ursulinenhof**
Der Betrieb der Tagespflege startete am 7. Januar 2020, obwohl die bauliche Fertigstellung der Räume nicht abgeschlossen war. Die Auslastung lag im Januar bei 60%. Von Beginn an stand die Tagespflege den Gemeindebewohnern offen und die Tagespflege entwickelte sich schnell als Teil der Dorfgemeinschaft.
Wegen der Covid-19-Pandemie musste die Tagespflege Mitte März 2020 wieder geschlossen werden. Mitte Juni konnte sie schrittweise unter erhöhten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen wieder geöffnet werden.
Hervorzuheben ist das tägliche Mittagessen, das von der Oberrieder Wirtegemeinschaft zuverlässig und in hoher Qualität geliefert wird.
Lucia Eitenbichler berichtete aus dem Alltag in der Tagespflege mit besonderen Aktionen für die Gäste, einem sehr persönlichen Fahrdienst, der optimal in die Tagespflege integriert ist, von 10 Fahrern geleistet wird und vom Wiedertreffen alter Freunde.
- **Pflege-Wohngruppe**
In der Corona-Pandemie stand die WG unter besonderen Herausforderungen, da eine pandemiebedingte Schließung außerhalb jeglicher Optionen lag. Zum Glück konnte das Virus durch gemeinsame Anstrengung außen vor gehalten werden.
Ziel aller war / ist es, möglichst viel Alltags-Normalität wie im früheren Zuhause in der Wohngemeinschaft zu ermöglichen.
Das Besondere des Konzepts liegt in der geteilten Verantwortung von Angehörigen, Alltagsbegleiter*Innen, Pflgeteam und der Begleitung durch die BGO.
Auch die WG ist gut in die Dorfgemeinschaft eingebunden. Ehrenamtliche Unterstützung wie Spaziergangsbegleitung und Zeitungsvorlesen zur Entlastung des Teams ist erwünscht.
Neben Lucia Eitenbichler berichtete auch Maren Brender aus dem WG-Leben, das sie bei

ihrer Tätigkeit als unterstützende Aushilfsmitarbeiterin erlebt. Die besondere Wertschätzung sei überall spürbar.

- **Mitarbeiter-Feste / Feiern**

Den Mitarbeitenden wird die Wertschätzung u.a. auch durch Feierlichkeiten entgegengebracht, bei denen sie Gast sein dürfen und das Miteinander pflegen.

- **Technische Rahmenbedingungen im Ursulinenhof**

Karsten Voss berichtete von den technischen Einrichtungen, die im Zusammenhang mit der Erhöhung der Sicherheit und Hygiene zur Vermeidung von Corona-Infektionen installiert wurden, darunter über die Kontrolle und Fehlerbehebung der vorhandenen Lüftungstechnik, Umbaumaßnahmen, CO₂-Ampel, Aerosol-Lüftungsgerät.

Von der Gemeinde wurde die **Solaranlage** abgekauft. Sie liefert 70% des Jahresverbrauchs und ist nach 10 Jahren amortisiert.

- **Wechselnde Kunstausstellungen** sollen - so Karsten Voss - in der Tagespflege regelmäßig angeboten werden. 2020 fand eine Vernissage und Ausstellung mit Roland Hölderle statt, aktuell ist eine Ausstellung von Irmela Haitz zu betrachten. Ziel ist, die Tagespflege nicht nur als Pflegeeinrichtung zu betreiben sondern sie auch „als Ort des dörflichen Miteinanders“ auszugestalten.

- **Ursulinenhof-Apartment**

Aufgrund der Corona-Pandemie und verspäteter baulicher Fertigstellung kam es 2020 nur zu vereinzelt Belegungen. In der 2. Jahreshälfte wurde im Ursulinenhof-Apartment das betriebliche Testzentrum eingerichtet, das später zum kommunalen erweitert wurde. Der Dank geht an die Kooperation mit dem DRK sowie der Apotheke. Das Ursulinenhof-Apartment wurde inzwischen als barrierefreies Apartment zertifiziert, so berichtete Sabine Sommer.

- **Finanzbericht**

Franz Josef Winterhalter stellte den Jahresabschluss 2020 vor (s. Anlage). Die Umsätze beliefen sich auf rund 900.000 EUR. (s. Anlage). Personalausgaben betragen ca. 600.00 EUR. Unter den Sonderzuwendungen subsummierten sich Corona-Überbrückungshilfen und Zuschüsse.

Die Bilanz zum 31.12.20 wurde erläutert (s. Anlage). Entsprechend der Empfehlung des Steuerberaters wurde eine Rückstellung gebildet.

Einstimmiger Beschluss: Der Jahresabschluss 2020 wird gebilligt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 103.427 EUR wird der Rücklage zugeführt.

TOP 4 Entlastung des Vorstands und der Kassenführung

Gemeinderat und Verwaltungsrat-Mitglied Fridolin Gutmann stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Beschluss: Der Antrag wurde bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 5 Wahlen

Turnusgemäß fanden Vorstandswahlen statt. Uli Schwab und Michaela Schrägle-Mayer kandidierten nicht mehr. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Ausgeschiedenen, die gesundheitsbedingt nicht anwesend waren.

Für den Vorstand kandidierten:

- Vorsitzender: Franz Josef Winterhalter (wie bisher)
- Stv. Vorsitzende: Maren Brender (bisher Karsten Voss)
- Kassenführerin: Kordula Hanebeck (bisher Michaela Schrägle-Mayer)
- Schriftführer: Reinhold Merkle (bisher Sabine Sommer)
- Beisitzer*innen:
 - Lucia Eitenbichler (wie bisher)
 - Bettina Seysen (wie bisher)
 - Angelika Schreiner
 - Walter Schweizer
 - Sabine Sommer
 - Karsten Voss

B: Die Wahlvorschläge wurden per Akklamation en bloc einstimmig angenommen.

TOP 6 Wirtschaftsplan (Haushaltsplan) 2022

Der Vereinsvorsitzende Franz-Josef Winterhalter stellte den Wirtschaftsplan 2022 vor. (s. Anlage). Das vorgesehene Ergebnis liegt bei 57.831 EUR. Es wird mit einer Gesamtleistung von 884.677 EUR geplant.

Der Wirtschaftsplan wurde bereits vom Verwaltungsrat einstimmig angenommen.

Die Anwesenden hatten keinerlei Einwände gegen den Wirtschaftsplan.

TOP 7 Gründung einer gGmbH

Franz Josef Winterhalter erläuterte die vom Steuerberater empfohlene Überführung des Zweckbetriebs **Soziale Dienste** (Tagespflege und Assistenzdienst für die PflEGewohnGemeinschaft) in eine gemeinnützige GmbH. Einzige Gesellschafterin ist die Bürgergemeinschaft. Ziel sei, das operative Geschäft der Einrichtungen effektiv durchführen zu können und eine klare Trennung zwischen dem sozialen Wirtschaftsbetrieb und den allgemeinen Vereinsaufgaben der BGO zu schaffen, die so wieder verstärkt in den Blick genommen werden können. Das operative Geschäft der sozialen Dienste in Höhe von fast 1 Mio. EUR sei auf Dauer nicht mit ehrenamtlichen Vereinsstrukturen zu bewältigen. Wichtig seien auch klare Zuordnung von Haftungsfragen und die Entlastung des ehrenamtlichen Vorstands, auch im Hinblick auf die Gewinnung von Vorstandsmitgliedern.

Bei den Kosten ändert sich durch die Überführung (abgesehen von den Gründungskosten) nichts. Ein Geschäftsführer muss durch die BGO eingestellt werden. Als Gründungskapital sind 25.000 EUR notwendig, die aus eigenen Mitteln aufgebracht werden können. Der Vorstand übernimmt quasi eine Aufsichtsratsfunktion. Personalunion zwischen Geschäftsführung und Vorstandsmitgliedschaft ist zulässig und im Sinne einer engen Anbindung der gGmbH an den Verein auch erwünscht.

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder beschließen einstimmig die Ausgründung der sozialen Dienste mit den zugehörigen Beschäftigten, den zugehörigen Verträgen und dem zugehörigen Vermögen. Der Vorstand wird ermächtigt, zum 1.1.2022 eine gGmbH zu begründen und alle damit verbundenen Entscheidungen zu treffen.

TOP 8 Gegenwart und allgemeiner Ausblick 2021

Als potenzielle Planungen und Aufgaben werden genannt:

- Daseinsvorsorge im Dorf auch für die Jüngeren. Soziales Miteinander aller Generationen fördern, evtl. auch durch Projekte zum Jungen Wohnen.
- Zeitbank Plus
- Fahrrad-Rikscha für Senioren
- Generationenübergreifender Mittagstisch
- Hausaufgabenbetreuung o.ä.

Zentrale Werte dabei sind: Eigeninitiative, gegenseitige Hilfe, gemeinsames Miteinander

TOP 9 Anträge, Wünsche, Verschiedenes

Anträge waren keine gestellt worden. Wünsche wurden in der Versammlung nicht vorgebracht.

Der Versammlungsleiter schloss um 21.00 Uhr die Versammlung.

Oberried, den 9.10.2021

Sabine Sommer
Protokollführerin

Franz-Josef Winterhalter
Versammlungsleiter